

# Voller Erfolg

Abiturjahrgang des Beruflichen Gymnasiums  
feiert im „Funpark“ mit 1500 Gästen zusammen den  
Abschluss des vorletzten Kurshalbjahres

Von Studienrat Richard Guth

(29. 01. 2011) Die 322 Zusagen im sozialen Netzwerk „Facebook“ stimmten die Organisatoren bereits im Vorfeld erwartungsvoll auf ein gelungenes Event ein. „Wir haben am Anfang der Planungen für die Veranstaltung mit 150 Gästen gerechnet, erst nach und nach, Mitte der Woche, wurde uns durch die zahlreichen Anfragen klar, dass wir mit wesentlich mehr Partygästen zu rechnen haben. Am Ende standen 330 Bändchen im Vorverkauf“, freut sich Ellen Boos, die als Jahrgangssprecherin die nunmehr dritte Abiparty des 13er - Jahrganges des Beruflichen Gymnasiums im Fuldaer „Funpark“ am 28. Januar 2011 federführend organisierte. „Es war bombenvoll. Alle drei Bereiche im „Funpark“ waren durch das Partyvolk gut gefüllt“, erinnert sich Coorganisatorin Luisa Jöckel. Ein Besucher berichtet, dass die Länge der Warteschlange gegen Mitternacht etwa dreißig Meter betrug.



So fing alles an: Luisa Jöckel und Ellen Boos mit dem Plakat der ersten Abiparty vor dem ehemaligen Landratsamt, das als Sitz des Beruflichen Gymnasiums dient

Die Zahlen des Betreibers bestätigen die Wahrnehmung von Organisatoren und Partygästen. Nach Auskunft von Abudi Akil, Manager des „Funpark“ in Fulda, besuchten an diesem Abend insgesamt 1570 Gäste die auf den Kaiserwiesen gelegenen Großraumdiskothek. Akil bezeichnete in diesem Zusammenhang die Kooperation mit den Kinzig – Schülern als hervorragend und freut sich nach eigenem Bekunden auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Jahrgang.

Die Idee, die Abiparties im Fuldaer „Funpark“ zu veranstalten, resultierte aus den Problemen, in Schlüchtern geeignete Räumlichkeiten für eine Tanzveranstaltung zu finden, so die Organisatorinnen. „An dieser Stelle bot sich eine Kooperation mit „Funpark“ an“, sagt Jahrgangssprecherin Ellen Boos. „Anfangs hatten wir gar keine Vorstellung, so ging es mir jedenfalls, wie viele kommen würden. Wir haben einfach Flyer verteilt, Freunde angesprochen, mit dem Ziel, unseren Abiturball im Juni zu finanzieren und darüber hinaus als Jahrgang geschlossen zu feiern“, gibt Luisa Jöckel einen Einblick in die Ziele und Vorgehensweise des Organisationsteams.

Dabei verfügt der diesjährige Abiturjahrgang, nicht zuletzt dank den Public – Viewing – Veranstaltungen am Neidhof im vergangenen Sommer, bereits über Erfahrungen im Bereich Eventmanagement. „Diesmal haben wir aber die sichere Variante gewählt und uns auf eine Zusammenarbeit mit einem professionellen Veranstalter eingelassen“, so Arnold Lautenschläger, der damals Hauptorganisator der Neidhof – Veranstaltungsreihe war. Diese war nach den Worten von Jahrgangsmitglied Lukas Müller „ein Großprojekt, das entstanden ist unter Beteiligung vieler. Die Events im „Funpark“ waren hingegen mehr das Ergebnis der Bemühungen eines kleinen, aber engagierten Organisationsteams“. Das Orgateam genoss jedoch, nach den Worten von Ellen Boos, die „Unterstützung vieler im Jahrgang“.

„Wir waren alle begeistert nach der ersten Veranstaltung, bei der zweiten wurden unsere Erwartungen abermals übertroffen. Obwohl es vor der dritten Party schwieriger war, jeden zu erreichen, zeigt die positive Resonanz, nicht zuletzt über die Gästezahl, dass wir die potenziellen Besucher effektiver erreicht haben“, zieht Boos Bilanz vor der letzten Veranstaltung, die im April 2011 stattfinden soll. Es habe sich eine „regelrechte Fangemeinde“ herausgebildet, die sie rund um die Uhr durch Anfragen belagert hätte, berichtet Luisa Jöckel. Ellen Boos geht weiter und sagt, dass die Kinzig – Schule beim dritten Mal bereits einen „Erkennungswert“ besessen hätte, mit positiven Konsequenzen auch für das „Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Jahrgangs“. „Durch die Verkaufs- und Werbeaktionen sowie durch die Organisation von Fahrtgemeinschaften sind die Jahrgangsmitgliedern einander nähergekommen“, resümiert Boos und blickt zuversichtlich in die Zukunft.

